

Deutlicher Preisanstieg bei Wohnimmobilien

Österreichweit durchschnittlich mehr als zehn Prozent Preissteigerung bei Ein- und Zweifamilienhäusern; größte Teuerungen im Burgenland und in Tirol.

••• Von Paul Christian Jezek

Wohnimmobilien bleiben im Jahr 2021 hierzulande weiterhin stark gefragt. Viele erfüllen sich den Traum vom eigenen Heim oder setzen auf Immobilien als Geldanlage und Altersvorsorge.

„Der Immobilienkauf lohnt sich – obwohl oder gerade weil die Marktpreise weiter stetig steigen“, rät Philipp Niemann, Geschäftsführer vom Engel & Völkers Market Center Wien. „Die anhaltende Niedrigzinspolitik und fehlende Anlagealternativen verstärken diesen Trend. Leicht gesunkene Transaktionszahlen 2020 sind vor allem auf das knappe Angebot zurückzuführen – auch die beiden österreichweiten Lockdowns von Mitte März bis Mai sowie am Jahresende haben dazu beigetragen. Dadurch war 2020 jedoch ein deutlicher Preisanstieg für Wohnimmobilien zu beobachten.“

Spitzenpreise für Neubauwohnungen in Kitzbühel, Wien und Salzburg erreichten mehr als 20.000 € pro m². Die Preise für Einfamilienhäuser stiegen in ganz Österreich – in Kitzbühel wurden für exklusive Villen bis zu 20 Mio. € erzielt.

Der Wohnungsmarkt 2020

Aufgrund des knappen Angebots lag die Handelsaktivität 2020 leicht unter dem Vorjahresniveau; das Preisniveau ist gegenüber 2019 hingegen angestiegen.

Im vierten Quartal 2020 stiegen die Preise für Bestandswohnungen auf durchschnittlich etwa 3.400 € pro m² und lagen



© Engel & Völkers Salzburg

Top-Immobilie

Mit ca. 953 m² Wohnfläche wird derzeit dieses Anwesen am Wolfgangsee für rund 43 Mio. € angeboten.

Fieberbrunn

Dieses Designchalet wurde kürzlich um rund 2,2 Mio. € verkauft.



© Engel & Völkers Alpenregion Tirol & Salzburger Land/Shop Kitzbühel